

Absender:

Vorname / Nachname:

Straße / Hausnummer:

PLZ / Ort:

Regionalverband Hochrhein Bodensee

Im Wallgraben 50

79761 Waldshut-Tiengen

E-Mail: beteiligung@hochrhein-bodensee.de**Stellungnahme im Rahmen des Beteiligungsverfahrens/ Teilfortschreibung 3.2
Windenergie des Regionalplans Hochrhein-Bodensee / Bereich Kommune Konstanz
Gebietsbezeichnung: VRG 53 Konstanz/ Bodanrück**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des öffentlichen Beteiligungsverfahrens Hochrhein-Bodensee lege ich hiermit verbindlich Einspruch ein.

Laut Ihren Unterlagen „Zielen die Planungskriterien auf umsetzungsfähige, geeignete, konfliktarme Gebiete, die Mensch und Natur schonen und die Erreichung der Ausbauziele ermöglichen.“ Die Kriterien für ein Windvorranggebiet, sind insbesondere für VRG 53, nicht gegeben.

Nach Ihrer gutachterlichen Einstufung handelt es sich um ein sehr konfliktbehaftetes Vorranggebiet, wo regional besonders erhebliche negative Umweltauswirkungen zu erwarten sind, nämlich der gesamte Bodanrück.

Es gibt die Ruine Alt-Bodman, den Wildpark Bodanrück und das NSG Bettenberg-Giratsmoos, das erst kürzlich ausgewiesen wurde. Alle genannten Gebiete sind konfliktbehaftet und Naherholungsraum für die große Stadt Konstanz und Wandergebiet.

Das Hotel in Freudental und in Hegne würde ebenfalls betroffen sein von Lärm (bis zu 105,5 dBA) und Infraschall. Der Mindelsee mit seinem NSG ist nicht weit entfernt, wie auch das Bodenseeufer im Überlinger See und im Teil und dem Untersee.

Das Gebiet weist eine überdurchschnittliche Dichte schutzwürdiger Biotop / Artvorkommen auf (sehr bedeutsam für Freiraumverbund und europäisches Schutzgebietsnetz). Geschützte Greifvögel, die auf der Roten Liste stehen, sind dort heimisch. Man würde ihnen das Habitat zerstören.

Die Klosterinsel Reichenau, die dieses Jahr mit Ihren Kulturschätzen das Jubiläum von 1300 Jahren feiert, ist in Sichtweite. Dies führt zu einer starken Beeinträchtigung der UNESCO-

Welterbestätte Reichenau, sowie der Insel Mainau als Kulturdenkmal mit besonderer Bedeutung. Der Tourismus am Bodensee würde nachhaltig geschädigt werden.

Der Naherholungsraum für die große Kreisstadt Konstanz (87.000 Hauptwohnsitze) und Universitätsstadt würde zerstört.

Daher lehne ich dieses Windvorranggebiet ab.

Fragen, mit der Bitte um Beantwortung:

Ist sicherzustellen, dass der UNESCO- Welterbestatus der Reichenau nicht verloren geht?

Wird es im weiteren Verfahren eine detaillierte Umweltverträglichkeitsprüfung mit Beteiligung der Öffentlichkeit geben ?

Wenn nein, aus welchen Gründen soll darauf verzichtet werden?

Freundliche Grüsse,

Ort, Datum

Unterschrift